



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

SMA Solar Technology AG verbessert 2019 Umsatz und Ergebnis deutlich – positiver Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2020

Überblick über das Geschäftsjahr 2019:

- **Verkaufte Wechselrichter-Leistung mit 11,4 GW erstmals über 10 GW (2018: 8,5 GW)**
- **Umsatz von 915 Mio. Euro rund 20 Prozent über dem Vorjahr (2018: 761 Mio. Euro)**
- **Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) mit 34 Mio. Euro wieder positiv (2018: -69 Mio. Euro)**
- **Weiterhin hohe Eigenkapitalquote von 38 Prozent (31.12.2018: 43 Prozent) und hohe Nettoliquidität von 303 Mio. Euro (31.12.2018: 306 Mio. Euro)**
- **Vorstand rechnet im ersten Quartal 2020 mit Umsatz von 275 Mio. Euro bis 285 Mio. Euro sowie EBITDA von 12 Mio. Euro bis 15 Mio. Euro und bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr**

Niestetal, 26. März 2020 – Die SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) verkaufte im Geschäftsjahr 2019 Wechselrichter mit einer kumulierten Leistung von rund 11,4 GW. Der Absatz lag damit rund 35 Prozent über dem Vorjahresniveau (2018: 8,5 GW). Der Umsatz der SMA Gruppe stieg um rund 20 Prozent auf 915,1 Mio. Euro (2018: 760,9 Mio. Euro). Der Umsatzanstieg ist insbesondere auf die sehr gute Geschäftsentwicklung in den Segmenten Home Solutions sowie Large Scale & Project Solutions zurückzuführen. Hier konnte SMA Marktanteile zurückgewinnen und insbesondere in den Zielmärkten Deutschland und USA, aber auch in neuen Märkten, mehr Umsatz generieren als im Vorjahr. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) verbesserte sich deutlich auf 34,2 Mio. Euro (EBITDA-Marge: 3,7 Prozent; 2018: -69,1 Mio. Euro, -9,1 Prozent).

Das Konzernergebnis betrug -8,6 Mio. Euro (2018: -175,5 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie lag somit bei -0,25 Euro (2018: -5,06 Euro). Die Nettoliquidität blieb mit 303,0 Mio. Euro nahezu unverändert (31.12.2018: 305,5 Mio. Euro) und bewegt sich damit weiter auf hohem Niveau. Mit einer Eigenkapitalquote von 37,6 Prozent (31.12.2018: 42,9 Prozent) zum Jahresende 2019 weist SMA eine solide Bilanzstruktur auf. Zusätzlich verfügt das Unternehmen über eine Kreditlinie bei inländischen Banken von 100 Mio. Euro.

„Mit erfolgreich umgesetzten Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen, einer erhöhten Kundenfokussierung und gezielten Vertriebsaktivitäten hat SMA Absatz, Umsatz und Ergebnis im vergangenen Jahr deutlich verbessert“, erklärt Vorstandssprecher Jürgen Reinert. „Sowohl im Kerngeschäft als auch in Zukunftsfeldern haben wir wichtige Meilensteine erreicht. Dazu gehören der größte Auftrag in unserer Unternehmensgeschichte zur Lieferung von



595 Medium Voltage Power Stations mit einer Nominalleistung von insgesamt 2,2 GW an einen großen US-amerikanischen Versorger, der Ausbau unserer Marktführerschaft bei Speichersystemen und das Wachstum unseres betreuten Portfolios im Bereich der Betriebsführungs- und Wartungsdienstleistungen für PV-Großanlagen um rund 30 Prozent.“

Trotz der aktuellen Coronakrise bestätigt der SMA Vorstand die am 7. Februar 2020 veröffentlichte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2020. Diese sieht ein Umsatzwachstum auf 1,0 Mrd. Euro bis 1,1 Mrd. Euro vor. SMA ist gut positioniert, um auch unter den aktuellen Umständen Marktanteile hinzuzugewinnen. Darüber hinaus implementiert der Vorstand weitere Maßnahmen zur Kostensenkung. Vor diesem Hintergrund geht der SMA Vorstand auch beim EBITDA weiterhin von einem Wachstum auf 50 Mio. Euro bis 80 Mio. Euro aus. „Das Coronavirus hat bisher nur geringe negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf von SMA. Auftragseingang und Umsatz entwickeln sich seit Jahresbeginn weiterhin positiv, und wir konnten Lieferengpässe durch aktives Management gering halten“, so Jürgen Reinert. „SMA hat sich schon frühzeitig auf die Prävention fokussiert und entsprechende Maßnahmen wie Reiseverbote, mobiles Arbeiten wo möglich und Anpassungen in den Produktionsabläufen vorgenommen. So gewährleisten wir einen weitestgehend normalen Geschäftsablauf und schützen gleichzeitig die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Natürlich müssen wir die weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus genau beobachten und jederzeit schnell und flexibel reagieren. Wir sehen SMA aber gut gewappnet, auf alle möglichen Entwicklungen angemessen reagieren zu können.“

Der SMA Geschäftsbericht 2019 steht auf der Internetseite www.SMA.de/IR/Finanzberichte zum Abruf bereit.

Über SMA

Als ein global führender Spezialist für Photovoltaik-Systemtechnik schafft die SMA Gruppe heute die Voraussetzungen für die dezentrale und erneuerbare Energieversorgung von morgen. Das Portfolio von SMA umfasst ein breites Spektrum an effizienten Solar-Wechselrichtern und ganzheitlichen Systemlösungen für Photovoltaikanlagen aller Leistungsklassen, intelligenten Energiemanagementsystemen und Batteriespeicherlösungen sowie Gesamtlösungen für PV-Diesel-Hybridanwendungen. Digitale Energiedienstleistungen sowie umfangreiche Serviceleistungen bis hin zur Übernahme von Betriebsführungs- und Wartungsdienstleistungen für Photovoltaik-Kraftwerke runden das Angebot ab. Weltweit sind SMA Wechselrichter mit einer Gesamtleistung von 85 GW in über 190 Ländern installiert. Die mehrfach ausgezeichnete Technologie von SMA ist durch rund 1.500 Patente und eingetragene Gebrauchsmuster geschützt. Die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG ist seit 2008 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im SDAX gelistet.



SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Presse@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.